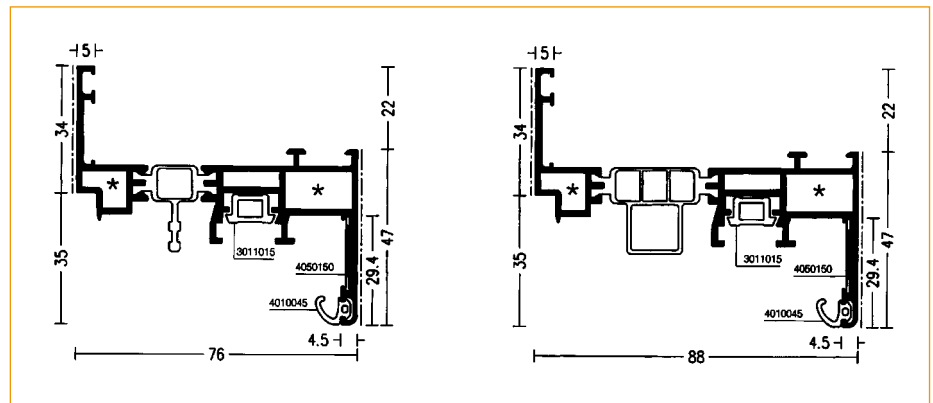


Wicona präsentiert neue Fenster- und Türgeneration:

Zeit- und Kostenersparnis durch rationalisierte Fertigung

Zeit- und Kosteneinsparung beim gesamten Bestell- und Verarbeitungsprozeß sowie die langfristige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im Markt sind nach den Worten von Geschäftsführer Walter Lonsinger die erklärten Ziele der konzeptionellen Neuausrichtung der Wicona Bausysteme GmbH für das Jahr 2002.

Wesentliche Merkmale dieser aufwendigen Produktentwicklung sind die komplette Änderung und Reduzierung von Profilen, eine intelligente, auf Kompatibilität beruhende Modulteknik sowie ein völlig neues Verbindung- und Verarbeitungssystem („Wicpro“). Zugleich wurde das Beschlagwesen („Wicstar“) komplett verändert. Alle neuen Fenster- und Türenprofile liegen mit ihrer hohen Wärmedämmung über den strengen Bedingungen der neuen EnEV.



Durchgängige Kompatibilität

Die für Fenster („Wicline 65 bzw. 77“) und Türen („Wicstyle 65 bzw. 77“) von Grund auf neu konzipierte Profilvertechnologie setzt auf vereinfachte, zeitsparende Verarbeitung. Eine Voraussetzung dafür ist die durchgängige, programmübergreifende Kompatibilität von Profilen, Zubehör sowie Dichtungen. Der Fertigungsprozeß ist bei Fenstern und Türen vollkommen identisch. Die Zahl der erforderlichen Profile wurde drastisch reduziert. Kennzeichen der neuen Türen- und Fensterprofile sind u. a. außen und innen umlaufende Verglasungsdichtungen, Dämmstege als Hohlprofilen für flächenbündige Fälze sowie eine Volumen füllende Hohlkammer-Mitteldichtung mit Formecken bzw. eckvulkanisierten Rahmen. Das 3-Kammer-Profilsystem ist symmetrisch aufgebaut. In der äußeren Verglasungszone wurde die Aufnahme für die Dichtung vergrößert. Dadurch wird der Dichtungseinbau wesentlich vereinfacht. In der inneren Vergla-

Der symmetrische Rahmenaufbau mit gleichen Bauanschlußzonen, gleichen Eckwinkeln und gleichen Verbindern innen und außen ist eines der Kennzeichen der neuen, auf wirtschaftliche Verarbeitung ausgelegten Fenster- und Türgenerationen; Aufsatz- und Anschlußprofile können innen und außen universell verwendet werden

ungszone sorgen neue Hohlkammer-Glasleisten für hohe Positionierungsgenauigkeit bei geringem Gewicht. Die flächenbündige Dichtung schafft eine gerade für Planer interessante filigrane Optik mit verringerten Ansichtsbreiten und macht die Fensterreinigung leichter.

Nach Ansicht von Wicona-Vertriebsleiter Arnd Brinkmann ist der integrierte Ansatz von Profil-, Beschlag-, Verbindungs- und Verarbeitungstechnik ausschlaggebend für den angestrebten Erfolg des „Fenster- und Türsystems der Zukunft“. „Wir haben aus der Sicht der Metallbaubetriebe gedacht und eine höchstmögliche Rationalisierung bei der Verarbeitung erreicht. Mit dem umfassenden, verzahnten Angebot von moderner Profilvertechnologie, einem eigens entwickelten Beschlagsystem für alle gängigen Öffnungsarten sowie mit einer Serie von verarbeitungstechnischen Werkzeugen für eine höchstwirtschaftliche Verarbeitung profilie-

ren wir uns als vorausdenkender Problemlöser und Partner des Handwerks“, erklärte der Vertriebsleiter. Davon profitierten auch Architekten, Planer und Bauherren.

Hilfe für professionelle Verarbeitung

Bei der Herstellung von Fenstern und Türen aus wärmedämmten, stranggepreßten Aluminiumprofilen ist eine sichere und rasche Verbindungstechnik das A und O für eine rationalisierte Fenster- und Türenfertigung. Wicona hat bei seiner neuen Fenster- und Türgeneration diesen normalerweise sehr zeitaufwendigen Prozeß vereinfacht und somit die Verarbeitungsabläufe für den Metallbau wesentlich zeit- und kostengünstiger gestaltet. Unter dem Namen „Wicpro“ hat der Ulmer Hersteller alle Hilfen für eine professionelle Verarbeitung der Wicona-Profile zusammengefaßt.

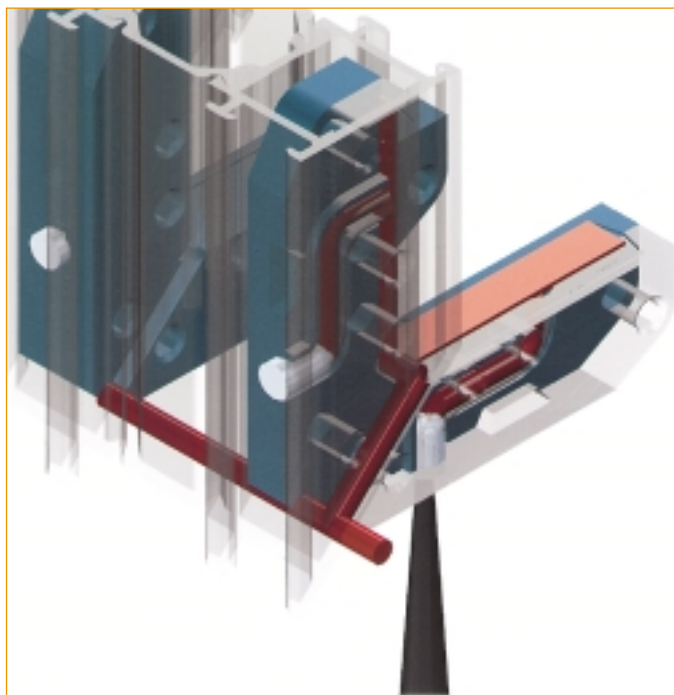
Kernstück dieser neuen Verbindungstechnologie ist eine Klebeinjektion in Injektionskanäle, die in die neuen Eckverbinder integriert sind. Der Kleber wird mittels einer speziellen Wicona-Spritzpistole aufgetragen. Die vorgesehenen Kanäle ermöglichen eine dosierte Kleberführung bei klar definierten Klebeflächen. Der Kleber gelangt direkt dorthin, wo er gebraucht wird, zu den Eckwinkel-Innenflächen. Zusätzlich wird dem eigentlichen Gehrungsstoß Kleber dosiert zugeführt. Der aufwendige Reinigungsaufwand für das Entfernen von überflüssigem Kleber entfällt.

Wegen der exakten Dosierung kann die Klebermenge genau berechnet werden. Das spart Kosten. Ein zweiseitiger Alu-Gußwinkel mit integrierter Spreiz- und Ausrichttechnik optimiert zudem die Profilverbindung. Durch das modulare Kammersystem wird die Zahl der Eckwinkel erheblich reduziert.

An Innen- und Außenschalen ergibt sich ein einheitliches Stanz- und Bohrbild für die Injektionstechnik und die Verbindungsmittel. Auch die Gelenkeckwinkel bei spitzen oder stumpfen Winkeln sind für die Klebeinjektion ausgerichtet. Verstärkungsbleche für Überschlüge sowie Verstärkungseckwinkel für Eck- und Stoßverbindungen können leicht nachträglich eingebaut werden. Außerdem besteht aufgrund einer speziellen Formgebung die Möglichkeit zur nachträglichen Injektion.

Auch bei Stoßverbindern hat Wicona neue Wege beschritten. Der Hersteller liefert die Verbinder vollständig vorkonfektioniert mit Befestigungsschraube. Der Verbinder ist in diesem Zustand leicht einklipsbar und außerdem auch für die Injektionstechnik ausgelegt. An Innen- und Außenschale überzeugt ein einheitliches Stanz- und Bohrbild für Injektionstechnik und Verbindungsmittel.

Die Injektionstechnik sowie alle Verarbeitungshilfen sind komplett beim Hersteller zu beziehen.



Eine neue Injektionstechnik mit dosierter Kleberführung in definierten Kanälen erleichtert die saubere und rasche Verbindung von Eck- und Stoßverbindern

Bilder: Wicona

Reduzierung der Einzelteile

„Wicstar“ ist der neue Name eines umfassenden Beschlagkonzeptes, mit dem Wicona die hochrationellen Fertigungsmethoden für ihre neue Fenstergeneration ergänzt. Funktion und Design sind dabei ebenso besondere Merkmale wie etwa die vorsortierten Verpackungseinheiten der einzelnen, weitestgehend vormontierten Beschlagteile nach Modulgruppen gemäß dem Produktionsablauf in der Werkstatt. Dadurch werden die Rüstzeiten entsprechend verkürzt.

Die Beschläge, die Wicona gemeinsam mit der Firma Roto entwickelt hat, sind für alle gängigen Öffnungsarten konzipiert. Farbcode und Beschriftung lassen rechte oder linke Seite schnell erkennen. Die Beschläge werden in RAL weiß, Silbereloxal und – als Neuheit – mit sogenannter Niro-Oberfläche im Edelstahl-Look angeboten.

Durch eine durchdachte Vormontage der Beschlagelemente ist die Zahl der Einzelteile erheblich reduziert. Das bedeutet eine erheblich verkürzte Montagezeit mit weniger Teilen. Ein zeitaufwendiges Bohren ist nicht mehr erforderlich. Die Teile werden einfach geklipst. Durch die Reduzierung der Einzelteile werden Bestellung, Lieferung und Lagerhaltung außerdem enorm vereinfacht.

Zur Vorstellung der neuen Fenster- und Türtechnik, die bis spätestens zum 31. 6. 2002 bei allen Kunden eingeführt sein soll, hat Wicona ein umfangreiches Trainings- und Schulungsprogramm entwickelt.

Zahlreiche technische und werbliche Informationen auf elektronischen und Printmedien unterstützen den Verarbeiter vor Ort. Eine mobile Präsentation der neuen Fenster- und Türgeneration soll ebenso wie weitere Kampagnen für eine rasche bundesweite Akzeptanz sorgen. Darüber hinaus bietet der Hersteller zahlreiche Kommunikations- und Marketinghilfen sowie Musterprofile an. □

Wicona Bausysteme GmbH
89077 Ulm
Tel. (07 31) 3 98 42 41
info@wicona.de